

Wieso die GEW keine echte Gewerkschaft ist.

Beitrag von „alpha“ vom 29. September 2021 15:42

Zitat von karuna

@alpha , die GEW ist eine Gewerkschaft, nicht dein Arbeitgeber. Sie ist nicht verantwortlich dafür, dass Verbeamtungen nur bis zu einem bestimmten Alter möglich sind, das ist in allen Bundesländern so.

Und welche Streikmaßnahmen wurden von wem abgeblockt? Ich war auf Streiks.

Eintägige Warnstreiks.

Ich hätte die Schulen solange zugemacht, bis sich endlich etwas getan hätte. Und das die GEW nicht mein Arbeitgeber ist, ist mir klar. An meiner Schule ist so gut wie niemand in der GEW. Die meisten sind im Sächsischen Lehrerverband oder bei den Philologen. Wobei ich nicht sage, dass die besser sind. Ihre Mitgliedsbeiträge sind aber erheblich niedriger.

Ergänzung: Als der Lehrermangel zu groß war (was für ein Wunder, das konnte niemand erahnen) wurde die Pflichtstundenzahl "vorübergehend" mit Zustimmung der GEW um 3 je Woche erhöht. Dann waren wir auf einmal zu viele Lehrer, was zu keinem Zeitpunkt stimmte. Die Klassenstärken wären nur auf einmal größer und da waren ja noch 3 Mehrstunden je Woche. 1 Stunde bekamen wir gnädiger Weise zurück.

Dennoch wurden alle Lehrer gezwungen, "vorübergehend" wie immer, in Teilzeit zu arbeiten. GEW stimmte zu.

Als man feststellte, oh nein, Lehrer fehlen, durften alle wieder voll arbeiten.

Damit es nicht zu teuer wird, wurde dann an verschiedenen Ermäßigungsstunden "gedreht". Mit Zustimmung der GEW.

Der Lehrermangel wurde aber größer. Also ging die Verbeamtung los. Ein "schöner", wegen mir mehrwöchiger Streik hätte dies verhindert. Absolute Ruhe bei den Lehrerverbänden war zu hören. Nun haben wir die Zweiklassengesellschaft in den Schulen.

Aber wie sagte eine junge, verbeamtete Kollegin (Deutsch, GRW), die in der Klassenstufe 12 die Schüler ein halbes Jahr lang jede Stunde Vorträge halten ließ, während sie sich auf der letzten Bank mit ihrem Handy vergnügte: "Wenn die alten DDR-Lehrer weg sind, wird es endlich besser."

Und nein, ich behaupte nicht, dass verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer ihre Arbeit nicht ordentlich machen. Die überwiegende Mehrzahl, wie bei den Nichtverbeamteten, macht sehr

gute Arbeit, werden aber (Dank auch der GEW) deutlich besser bezahlt.